

Mischpilze zum Dessert

Golden Cake

Waldeslust und Waldesleid

Sie rückt heran, die Nacht der langen Messer,
die lange Nacht, die zwanzig Wochen währt.
Alarm im Wald! Das Korps der Gratisesser
hat der Familie Pilz den Krieg erklärt.

Nun wird das Moos rasiert
mit scharfer Klinge.
Maronenschwamm und Reizker,
duckt euch rasch!

Versteckt euch unterm Reisig, Pfifferlinge!
Zieht Leine, Champignons und Hallimasch.

Sie schwärmen aus, brutale Mordgesellen,
mit Sack und Körben kurz nach Mitternacht,
und lauernd stehen Pilzberatungsstellen
mit Lupe und mit Pilzbuch auf der Wacht.

He, Parasole, schmiegt euch an die Tanne,
und schirmt euch ab. Ich habe euch gewarnt.
Man haut euch morgen mittag in die Pflanne,
wenn ihr euch nicht als Regenschirme tarnt.

Der weise Philosoph, ihr lieben Schwämme,
sagt euch zum Trost: So geht´s im Leben zu.
Gar oft gerät, wer brav ist, in die Klemme,
doch Knollenblätterpilze sind tabu.

Von Hansgeorg Stengel,
zugesandt von Horst Stangl, Weiding

Aus 30 g Butter, 50 g. Mehl und ca. 30 dl Milch eine dicke Bechamelsoße bereiten und mit Salz und Pfeffer, evtl. auch ein wenig Muskat und Glutamat würzen. In diese Masse ca. 200 g fein gehackte frische Goldröhrlinge und wenig gehackte Petersilie geben und unter ständigen Rühren kurz aufkochen. Die Masse sollte eine Konsistenz wie Pudding haben. Bis auf ca. 60 Grad abkühlen lassen. Dann zwei rohe Eier intensiv untermischen. Die Masse in eine gut ausgebutterte passende Form (z.B. aus Jenaer Glas) geben und im Wasserbad ca 20 Minuten garen. Nach einer kurzen Ruhezeit auf einen Teller oder eine Platte stürzen und in Segmente schneiden. Mit frischem Salat als Beilage eine feine vegetarische Speise für 4 Pers.



Speiteufel und Ekelschwamm

der nachfolgende Text wurde von **Gerd Runck** aus Landau zugesandt und stammt aus „Das neue Taschenbuch Band 12 (1992) aus dem Bertelsmann Verlag:

Pilzvergiftung, Myzetismus, durch den Genuß giftiger Pilze verursachte Erkrankung; die leichte Form mit Durchfall, Erbrechen und Bewußtlosigkeit bei Satanspilz, Speiteufel u. falschem Reizker; die schwere Form mit Durchfall, Erbrechen, Bewußtseinstrübung (bis Bewußtlosigkeit), Erregungszuständen, Speichelfluß und Pupillenverengung bei Knollenblätterpilz, Fliegenpilz, frischen Morcheln u. Lorcheln u. Ekelschwamm; letzterer kann zu Blutzerfall, Gelbsucht u. Blutfarbstoffausscheidung im Harn führen. Erste Hilfe: Magenentleerung durch Erbrechen, Magen- u. Darmspülung, medizin. Kohle, Abführmittel. Sofort ärztl. Hilfe nötig.

